



RICHARD A. HUTTMACHER

„... GESETZ UND FREIHEIT OHNE
GEWALT“: „DIE HÖCHSTE
FORM DER ORDNUNG“

BAND 2

EIN LEBEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT:
ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

1. Auflage November 2020

Copyright © 2020 by Ebozon Verlag
ein Unternehmen der CONDURIS UG (haftungsbeschränkt)
www.ebozon-verlag.com

Alle Rechte vorbehalten.

Covergestaltung: media designer 24
Layout/Satz/Konvertierung: Ebozon Verlag

ISBN 978-3-95963-768-8 (PDF)
ISBN 978-3-95963-766-4 (ePUB)
ISBN 978-3-95963-767-1 (Mobipocket)

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Autors/Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Veröffentlichung, Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Unbefugte Nutzungen, wie etwa Vervielfältigung, Verbreitung, Speicherung oder Übertragung, können zivil- oder strafrechtlich verfolgt werden.

Das Buch

„Ich bin der Pfeil, der von der Sonne springt,
Und durch die Nacht der Zeiten schwirrend singt –
Muth hier, dort Trost, und Allen Heilung bringt:
Heil, wenn ihm Heilung ohne Tod gelingt!“

Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen (wollen), immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – bevor eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher nicht verbrennen, indes, in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will ich, sozusagen als (vielleicht endgültiges, bestenfalls vorläufiges) Vermächtnis, das, was ich „zu Papier gebracht“, hier zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich gefühlt, was ich gedacht, was für mich und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, gepimpft, getrackt, so dass mehr als die Hälfte aller Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glaubten, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machten. Deren Verblendung Hybriden schuf. Aus Mensch und Tier. Zu eigenem Behuf. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten Lucem-Ferenten sein, Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere waren, Satans Brut, obschon ihre mephistophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend gebracht.

Deshalb schreib ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ – trotz aller Unzulänglichkeit – auch fürderhin erhalten bleibt. Und werde weiterhin schreiben, falls dieses Vermächtnis nur Zwischenbilanz, nur vorläufig Ergebnis, weil wir die Rothschild und Rockefeller, die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, einen Larry Fink und nicht zuletzt deren Adlaten – wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn – zum Teufel jagen. Bevor die Menschheit erlitt einen unwiderruflichen Schaden.

Richard A. Huthmacher

**„... GESETZ UND FREI-
HEIT OHNE GEWALT“:
„DIE HÖCHSTE FORM
DER ORDNUNG“**

**EIN LESEBUCH AUS DER AL-
TEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ
ODER SCHON DAS FAZIT?
BAND 2**

EBOZON VERLAG

**„Die echten Schriftsteller sind Gewissensbisse der
Menschheit“**

(Ludwig Feuerbach: Abälard und Heloise, oder der Schriftsteller und der Mensch: eine Reihe humoristisch-philosophischer Aphorismen. Bürgel, Ansbach, 1834)

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Freistaates Bayern für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 (Haushaltsgesetz 2019/2020 – HG 2019/2020). Vom **24. Mai 2019** (GVBl. S. 266):

„HG 2019/2020 Text gilt ab: 01.01.2020 **Fassung: 24.05.2019**

Art. 2a Kreditermächtigung zur Finanzierung von Kapitel 13 19 – Sonderfonds Corona-Pandemie

(1) Das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat wird ermächtigt, **zur Deckung von Ausgaben** für Kapitel 13 19 (**Sonderfonds Corona-Pandemie**) und den dort auszugleichenden Mindereinnahmen **im Haushaltsjahr 2020 Kredite am Kreditmarkt bis zur Höhe von 20 000 000 000 € aufzunehmen**. Die Kreditermächtigung kann übertragen werden, soweit diese Kreditmittel bis zum Ablauf des Haushaltsjahres 2020 nicht aufgenommen wurden und zur Deckung noch benötigt werden“ (https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayHG2019_2020-2a; Abruf am 15.10.2020; eig. Hervorhebung).

Im Klartext: **Auf den Mai 2019 datiert ein Gesetz, welches 20 Milliarden € für die „Corona-Pandemie“ im Jahr 2020 bereitstellt!**

Müsste nunmehr nicht auch das letzte Schlagschaf erkennen, dass die angebliche Pandemie eine PLANdemie ist? Müsste nicht jeder Mensch, der noch einen Funken Ehre hat, fordern, dass die Verbrecher, die für eine solche Plandemie Verantwortung tragen, zur Rechenschaft zu ziehen sind?

Einschl. eines „Prof.“ Drosten, dessen Dissertation 17 Jahre lang „wegen eines Wasserschadens“ verschwunden war und der – nach geltendem Gesetz (indes: Gelten Gesetze heute noch? Oder aber: Herrscht Willkürherrschaft, also Diktatur?) –, der, Drosten, m.E. sofort von seinem Lehrstuhl zu entfernen, will meinen: mit Schimpf und Schande zu verjagen wäre, sollte er nicht einmal promoviert, vielmehr ein Betrüger ähnlicher Kategorie sein wie der Postbote Postel, der sich erfolgreich als Dr. Dr. Bartholdy ausgab: „Niemals wurde seine Kompetenz infrage gestellt, er sollte sogar zum Leiter der Forensik in Dresden ernannt werden: Gert Postel arbeitete zwei Jahre lang als psychiatrischer Oberarzt ... Seine Ausbildung: Postbote ... Eine intellektuelle Herausforderung sei diese Arbeit nicht gewesen ... ‘Bestimmte Symptome unter bestimmte Begriffe zu subsumieren [so Postel zu Qualifikation und Tätigkeit von Psychiatern], kann ... jede dressierte Ziege’, https://www.focus.de/wissen/mensch/psychologie/tid-15095/fal-sche-aerzte-gert-postel-das-kann-auch-eine-dressierte-ziege_aid_423648.html, Abruf am 16.10. 2020).

Ist Drosten also ein Scharlatan wie der Postbote Postel, der, letzterer, um die Jahrhundertwende durch seine Köpenickiaden zur Lachnummer wurde?

M.E. lässt sich nicht mehr infrage stellen, dass Drosten lügt und betrügt. Ob seine „Hochstapeleien“ indes ähnlich „lustig“ sind wie die des Postboten Postel darf bezweifelt werden.

In der Tat: Es wäre zum Lachen, wenn es nicht zum Weinen wäre.

Dass Comic-Figuren (wobei ich mich nicht auf den Postboten Postel beziehe) dabei sind, die gesamte Menschheit in den Abgrund zu stürzen. Und dabei als willfähige Helfer derjenigen fungieren, die – ihrerseits ebenfalls Adlati und Profiteure – Gesetze erlassen wie das zuvor angeführte Haushaltsgesetz.

Komme mir nun keiner mit dem Einwand, es handle sich bei der Datums-Angabe sicherlich um einen „Druckfehler“; ich bin zwar kein Jurist, habe in meinem Leben aber, nolens volens, so viel Gesetze lesen müssen, dass ich weiß: Angaben, wann ein Gesetz erlassen wurde, wann es ggf. geändert, wann es neu gefasst wurde und dergleichen mehr, werden in amtlichen Verlautbarungen korrekt wiedergegeben. Das sind Essentials. Hier gibt es keine Irrtümer. Never ever ¹.

Und ausgerechnet hier soll, gleichwohl, ein „Fehler“ unterlaufen sein?

Lieber Gott, mach mich dumm, dass ich nicht nach Dachau kumm: Wie zu hören werden in Kanada, wohl

¹ Notabene: Ich kenne die Erklärungsversuche, die beispielsweise in den einschlägigen Videos von Kai Stuhlt (die sich im Internet viral verbreiteten) von Juristen u.a. abgegeben wurden. Diese – Juristen wie Erklärungsversuche – überzeugen mich nicht: Warum steht in der Kopfzeile von Art. 2a: Stand: „Fassung: 24.05.2019“? Eindeutig, unmissverständlich. Warum steht dort nicht: In der Fassung der Änderung / des Änderungsgesetzes vom ...? Geändert durch/ gem./am ...? Oder dergleichen.
Honni soit qui mal y pense.

auch in Polen die ersten C-Lager errichtet. Früher nannte man die KZ – machte damals Arbeit frei, so befreit uns heute Corona. Von unserer menschlichen Würde.

Deshalb (sozusagen als Manifest der „neuen Zeit“):

Wachet auf, ihr Menschen dieser Erde!

Vereinigt euch, ihr Völker, all überall auf der Welt !

Erhebt euch gegen die Verbrecher, die uns, d.h. die gesamte Menschheits-Familie, in ewige Knechtschaft zwingen wollen. Die An-Archie – d.h. Frei-Sein von Herrschaft, von der Herrschaft des Menschen über den Menschen – fürchten wie der Teufel das Weihwasser.

Schließlich darf ich dem werten Leser versichern (und verweise dabei, *exempli gratia*, auf meine Bücher über Missbrauch und Tötung von Kindern in „einschlägigen Kreisen“): Die Analogie mit Teufel und Weihwasser ist wahrlich nicht zufällig, nicht *ad libitum* gewählt!

**Auf-
forderung.
Zum Nach-
denken**

Ihr Schüler, glaubt nicht euren Lehrern.
Ihr Studenten, glaubt nicht an das, was euch eure
Professoren lehren.

Bedenkt, wer sie bezahlt.
Bedenkt, wessen Inter-
essen sie vertreten.
Und fragt euch, ob sie
das, was sie euch er-
zählen, selber glauben.

Oder ob sie	es	nur glauben
wollen oder zu		glauben vorgeben,
weil es ihrem		Vorteil dient.

In memoriam Dr. phil. Irmgard Maria Huthmacher (geb. Piske), Phi-
losophin, Germanistin, Theologin, Mitglied der Akademie der Wis-
sensschaften. Zu früh verstorben. Worden. Vor ihrer Zeit. Will
meinen: Ermordet. Von den Herrschenden und ihren Bütteln.

WARUM?

In eineinhalb Jahren habe ich fast 40 Bücher geschrieben, meines Wissens mehr als irgend ein Mensch auf der Welt, mehr noch: als je ein Mensch – in solch kurzer Zeit – in der Geschichte der Menschheit. Was hat es bewirkt? Herzlich wenig.

Gleichwohl werde ich weiterhin schreiben, will meinen: künden, von dem, was mich berührt, bewegt, wobei mir hilft, was der Herrgott mir als Gaben einst gelegt in meine Wiege. Was ich lebe, dereinst gelebt von der Wiege bis zur Bahre. Werd ich wie Sisyphos den Stein den Berg hinaufrollen, damit er auf der anderen Seite wieder hinabrollen kann. Welches Vorgehen bekanntlich Existentialismus genannt wird und als der Versuch zu werten ist, das Unmögliche zu leben.

Wie es auch nahezu unmöglich sein dürfte, die heraufziehende – wohlgemerkt: durch Menschen-Hand geschaffene – größte Katastrophe der Menschheitsgeschichte noch abzuwenden. Gleichwohl werde ich weiterkämpfen. Bis zum letzten Atemzug. Auf welche Art auch immer.

Um „meine Angelegenheiten (noch zu rechter Zeit) zu ordnen“, habe ich mich entschlossen, als Vermächtnis zusammenzufassen, was ich „zu Papier gebracht“, neu zu ordnen und gleichsam mit einem roten Faden zu versehen, was ich gefühlt, was ich gedacht, was für mich in alter Zeit noch Sinn gemacht.

Auf dass dies überlebe. Wenn auch in Gedanken nur. Jeglich Diktatur.

INHALTSVERZEICHNIS

BAND 2

Schwarze Milch des Irr-Sinns: Wir schaufeln.....	
ein Grab in unser Sehnen und Hoffen.....	16
.....	
PROLEGOMENON.....	18
Vorbemerkung.....	21
.....	
OFFENSICHTLICHES, ALLZUOFFEN-.....	
SICHTLICHES.....	23
Einführung.....	24
.....	
DEUTSCHLAND UND DIE ANARCHIE.....	
„OFFENSICHTLICHES, ALLZUOFFENSICHT-.....	
LICHES“, BAND 4 (TEILBÄNDE 1 UND 2).....	29
.....	
Der Staat – ein gigantischer Unterdrückungs-.....	
Apparat: ein paar einführende Gedanken.....	30
Ich will nicht euer Hofnarr sein.....	35
„Ihr Ziel ist eine brüderliche Gesellschaft, eine.....	
idyllische Welt. Sie nennen sich Maoisten, Trotz-.....	
kisten oder Kommunisten. Man nennt sie Chaoten.....	
Sie sind Anarchisten“: Was ist Wahrheit, was ist.....	
Lüge?.....	36
Es herrschte Anarchie. Für einen Sommer, für.....	
ein kurzes Jahr.....	67

Anarchismus in Deutschland. Von den Anfängen.....	
bis zum 1. Weltkrieg.....	80
„Anarchie ist freiwillige Ordnung, keine erzwungen.....	
Unterordnung“ (Augustin Souchy).....	157
„Anarchisten fressen kleine Kinder“: Wer und was.....	
sind Anarchisten?.....	200
„Anarchisten fressen kleine Kinder“: Wer und was.....	
sind Anarchisten? Part 2.....	221
Michail Bakunin: „Freiheit ohne Sozialismus ist.....	
Privilegium und Ungerechtigkeit – und Sozia-.....	
lismus ohne Freiheit ist Sklaverei und Brutalität“.....	267
Anarchie ist schlechterdings die Suche des Men-.....	
schen nach sich selbst.....	306
Ein bisschen Anarchie: In Deutschland-Ost. In.....	
Deutschland-West. Der Rest. Der blieb. Meist.....	
ungeliebt.....	341
Den aufrechten Gang müssen wir lernen. Ob als.....	
Sozialisten oder Kommunisten, ob als Demokraten.....	
oder Anarchisten.....	367
.....	
DIE WIEDERVEREINIGUNG: WAS HINTER DEN.....	
KULISSEN GESCHAH.....	
„OFFENSICHTLICHES, ALLZUOFFENSICHT-.....	
LICHES“, BAND 5.....	393
.....	
Die deutsche Wiedervereinigung – eine ge-.....	
schickte Inszenierung im Rahmen einer kon-.....	
zertierten Aktion?.....	394
„Ob Michail Gorbatschow den Friedensnobelpreis.....	
zu Recht erhalten hat? ... Mit dem gleichen Recht.....	
wie er erhielt einst auch Judas von Kaiphas seine.....	
30 Silberlinge“.....	398
Kein Frieden auf dem Platz des himmlischen.....	

Friedens.....	427
Schabowskis Zettel, das Unterseeboot und.....	
Michail Gorbatschow.....	451
Exkurs: Die sog. Farbenrevolutionen.....	502
„Schachmatt: Strategie einer Revolution“.....	548
Kommunismus und Kapitalismus in (vermeint-.....	
licher) Zwietracht vereint (Exkurs).....	564
Wie das Vermögen eines Volkes verschleudert.....	
wurde. Oder: Der grösste Raubzug der deutschen.....	
Geschichte.....	580
Karsten Rohwedder, die Treuhand, die (angebliche).....	
RAF 3.0 und False-Flag-Attentate.....	609
Schalck-Golodkowski, die KOKO und die ver-.....	
schwundenen Milliarden.....	624
Die verschwundenen Stasi-Milliarden.....	644
.....	
AN STELLE EINES NACHWORTS	669
Corona – ein hybrider Krieg des Faschismus’	
Mit alten Zielen. Von neuer Art.....	670
.....	
POST SCRIPTUM.....	673
POSTPOSTSKRIPT.....	677
.....	
ANHANG: FÄLSCHUNG, LUG UND TRUG,.....	
MENSCHENHANDEL, SKLAVEREI UND LEIB-.....	
EIGENSCHAFT, ERBSCHLEICHEREI UND.....	
MORD – DER KIRCHE IST JEDES MITTEL.....	
RECHT.....	681
.....	
Tebartz-van Elst. Oder: die Heuchelei der katholi-.....	
schen Kirche. Blutgeld stinkt nicht.....	683
„Wissen Sie, was das größte Problem der Kirche.....	
in Deutschland ist? Sie hat zu viel Geld“.....	686

Fälschung, Lug und Trug – wie der Vatikan seinen.....	
Reichtum mehrt.....	691
Titelhandel, Heiligsprechungen und Ablasshandel.....	
– einträgliche und ertragreiche Einnahmequellen.....	
des Vatikans.....	694
Menschenhandel, Sklaverei und Leibeigenschaft –	
damit begründete die katholische Kirche ihren un-.....	
ermesslichen Reichtum.....	698
Inquisition: Lynch- und Raubzug im Namen des.....	
rechten Glaubens.....	701
Erbschleicherei und Mord – jedes Mittel ist recht.....	703
Unvorstellbare Privilegien auf Grundlage von.....	
Konkordaten.....	706
Befreiungstheologie – Leonardo Boff und Óscar.....	
Romero, Ernesto Cardenal und Dom Hélder.....	
Câmara.....	710

**Schwarze Milch des Irr-
Sinns: Wir schaufeln
ein Grab in unser
Sehnen und
Hoffen**

**Fuge der
Verzweiflung –
weh dem, der leben muss**

**Schwarze
Milch des Lebens
wir trinken dich abends
wir trinken dich mittags und
morgens wir trinken dich nachts
wir trinken und trinken Wir schaufeln ein
Grab in unser Sehnen und Hoffen da liegt man
nicht eng Ein Mann wohnt im Haus der spielt mit
Chimären der schreibt der schreibt wenn es dun-
kelt nach Utopia Dein goldenes Haar meine Liebste
Er schreibt es und tritt vor das Haus und
es blitzen die Sterne Er pfeift herbei
Hydra Cerberus Sphinx und
Orthos Er pfeift die Men-
schen hervor lässt
schaufeln ein
Grab in
den
Lüften
Er befiehlt
uns spielt auf nun
zum Tanz Schwarze Milch
des Lebens wir trinken dich nachts**

**wir trinken dich morgens und mittags wir trinken
dich abends wir trinken und trinken Dein goldenes
Haar meine Liebste Dein aschenes Haar gemordete
Frau Wir schaufeln ein Grab in unser Sehnen und
Hoffen da liegt man nicht eng Er ruft spielt süßer
den Tod der Tod ist ein Meister nicht nur aus
Deutschland Er ruft Streicht dunkler die
Geigen dann steigt ihr als Nebel auf
in die Luft dann habt ihr ein Grab
in eurem Sehnen und Hoffen
da liegt man nicht eng Der
Tod ist ein Meister nicht
nur aus Deutschland
sein Auge ist
schwarz und
grün und
braun
und blau
er trifft dich
mit der Lüge
über ein Virus
er trifft dich genau Er
spielt mit Chimären und
träumt Der Tod ist ein Meister nicht
nur aus Deutschland Dein goldenes Haar
meine Liebste Dein aschenes Haar gemordete Frau**

(An Paul Celan, einen der verkannten genialen Gerechten)

PROLEGOMENON

Der Autor studierte in den 1970-er Jahren Medizin, Psychologie und Soziologie (sowie später Philosophie) und promovierte in Medizin und in den Fachbereichen (Medizinische) Psychologie und (Medizinische) Soziologie. Jahrzehntlang war er – zunächst in eigener Praxis, dann als Chefarzt und Ärztlicher Direktor – im Medizinbetrieb tätig, schließlich Vorstandschef einer eigenen medizinischen Versorgungseinrichtung mit vielen hundert Mitarbeitern.

Gleichwohl plagte ihn, mehr und mehr, das Unbehagen an der Schulmedizin, die, oft, meist gar, das Geldverdienen und nicht den Patienten in den Fokus ihres Interesses stellt. Weil er neue Methoden der Krebsbehandlung entwickelte, mit denen er viele Patienten heilen, mit denen der Medizinisch-Industrielle-Komplex indes kein Geld verdienen konnte, weil er, zudem, ein Medikament zum Patent anmeldete, mit dem (fast) jede Corona-Infektion verhindert resp. (fast) jede einschlägige Erkrankung geheilt werden könnte (was natürlich denjenigen, die weltweit Menschen impfen und chippen wollen, ihr „Geschäftsmodell“ ruinieren würde), nicht zuletzt, weil er sich, sprachgewaltig, solcher Themen bemächtigte, die gemeinhin als obsolet gelten, wurde er zur „persona non grata“ erklärt, seine Ehefrau, treue Wegbegleiterin, bekannte Philosophin sowie promovierte Germanistin und Theologin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, wurde schlichtweg liquidiert. In Deutschland. Im Deutschland des 21. Jahrhunderts. Er selbst wurde von den Hü-

tern der Interessen von Macht und Geld ins Gefängnis geworfen; mehrere Mordanschläge überlebte er nur knapp.

Mittlerweile im Ruhestand hat er in (etwas mehr als) sechs Jahren nahezu achtzig Bücher (unterschiedlicher Genres und zu den verschiedensten Themen) geschrieben, dabei in gerade einmal achtzehn Monaten fast 40 Bücher verfasst und veröffentlicht, immer und ausschließlich der „condicio humana humanitatis“ verpflichtet. Denn Mensch ist Mensch. So, seinerzeit, ein Mitgefangener. Und zum Teufel mit denen, die uns unseres Mensch-Seins berauben wollen.

Welt und Menschen in ihrer Komplexität zu verstehen und mit dem Spektrum literarischer Mittel darzustellen ist dezidiertes Anliegen des Autors; im Laufe seines Schaffens entwickelte er eine interdisziplinäre Human- und Gesellschafts-Wissenschaft als eigene literarisch-wissenschaftliche Spezies. Seine Arbeit ist somit als philosophisch-literarischer Versuch zu betrachten, medizinische, psychologische, soziologische, historische und nicht zuletzt volkswirtschaftliche Fakten (letztere unter globalen Gesichtspunkten), die in ihrer Gesamtheit unser aller Leben bestimmen, zu erkennen und zu benennen, um derart eine interdisziplinärer Sozialphilosophie zu schaffen.

Nach ersten literarischen Veröffentlichungen bereits in seinen Zwanziger-Jahren (die indes allesamt verloren sind, auch, weil man seinerzeit einen entsprechender Eintrag in der Deutschen Bibliothek verabsäumte) wurde der Autor durch seine ärztliche Tätigkeit in Anspruch genommen; insbesondere entwickelte er bahnbrechende

neue Methoden zur Behandlung von Krebserkrankungen – s. hierzu den *Tatsachen- und Enthüllungsroman* „*Dein Tod war nicht umsonst*“ (geschrieben für seine Frau, die zu früh verstarb. Vor ihrer Zeit. Will meinen: die ermordet wurde. Von den Herrschenden und ihren Bütteln).

Seit Eintritt in die Rente kann er sich (wieder) seiner schriftstellerischen Tätigkeit widmen und versuchen (in einem voraussichtlich dreizehn Bände umfassenden Briefwechsel), Menschen und Mensch-Sein in all ihren und seinen Facetten, in ihrer Widersprüchlichkeit, in allen Höhen und Tiefen, kurzum: in dem, was die „*conditio humana*“ ausmacht, zu erfassen und zu beschreiben.

Bleibt schließlich, vorab, noch anzumerken, dass die Ausführungen im Folgenden teilweise oder in Gänze früheren Texten des Autors entnommen wurden – deshalb bezüglich sich verändernder Fakten nur für den Zeitpunkt der vormaligen Drucklegung aktuell sind; zur Erhaltung der Authentizität erfolgte eine Ajourierung absichtlich nicht –, gleichwohl als Zusammenfassung seines literarischen Schaffens, mehr noch: als Quintessenz seines eigenen Lebens und des Da- und In-der-Welt-Seins vieler anderer figurieren.

Der werthe Leser möge somit sämtliche Bände der vorliegenden Reihe: EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? als eine Werkausgabe in eigener Sache betrachten, dabei erachten, dass nicht jeder einen Max Brod zum Freund hat. Ob er nun Kafka heißt oder auch nicht.